

Pressemitteilung

Hamburg/Bad Hersfeld, 1. Juli 2016

Bargeldlos und bequem: Handyparken in Bad Hersfeld verfügbar

Autofahrer können in Bad Hersfeld ab sofort ihre Parkgebühren bargeldlos per Mobiltelefon zahlen. Dafür kooperiert die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Die Plattform macht die wichtigsten Handyparken-Anbieter verfügbar: In Bad Hersfeld gehen zunächst EasyPark, ParkNow, Mobile City und Trafficpass an den Start. Autofahrer können sich frei für einen der Anbieter entscheiden.

Das Prinzip ist bei allen Diensten gleich: Nachdem der Fahrer seinen Wagen auf einem kostenpflichtigen Platz abgestellt hat, startet er den Parkvorgang mit seinem Mobiltelefon per App, Anruf oder SMS. Er löst also einen digitalen Parkschein ganz ohne Bargeld. Die Parkzeit kann er nach Bedarf stoppen oder verlängern. Verwarngelder wegen abgelaufener Tickets dürften daher selten werden. Für diesen Komfort addieren die Anbieter unterschiedliche Zuschläge auf die kommunalen Parkgebühren.

Ob ein geparktes Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Ordnungsamts, indem sie das Kennzeichen mit einem zentralen System abgleichen. Praktisch für die Bürger: Sie können nicht nur in Bad Hersfeld den Parkvorgang mit dem Mobiltelefon abwickeln, sondern in allen Städten und Gemeinden, in denen der gewählte Dienst vertreten ist. Die genannten Anbieter gibt es zum Beispiel auch in Berlin, Hamburg und Köln.

Unterschiede machen die Anbieter bei der Technik: ParkNow setzt beispielsweise auf eine kostenfreie App, die dem Autofahrer neben dem bargeldlosen Parken am Straßenrand auch eine ticketlose Ein- und Ausfahrt in Parkhäuser ermöglicht. Die Anwendung ist auch ohne Registrierung sofort nutzbar. EasyPark läuft ebenfalls über eine kostenlose App. Diese stellt neben einer Start-, Verlängern- und Beenden-Funktion weitere komfortable Features bereit – etwa die Anzeige nahegelegener Parkzonen.

Ole von Beust, Geschäftsführer von smartparking: „Unsere Plattformlösung ist offen für alle Wettbewerber. Damit lässt sie den Fahrern die Freiheit, sich für die Technik zu entscheiden, die ihnen am meisten zusagt.“

Mehr Informationen gibt es bei www.smartparking.de und bei den Anbietern www.easypark.de, www.park-now.com, www.mobilecity.de und www.trafficpass.com.

Über smartparking

smartparking – die Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung gibt seit Herbst 2015. Geschäftsführer ist der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Ole von Beust. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Anbieter EasyPark, ParkNow und Mobile City. smartparking unterstützt Städte und Gemeinden bei der Einführung von effizienten und bürgernahen Lösungen für das bargeldlose Bezahlen von Parkgebühren. Auf der wettbewerbsübergreifenden Plattform finden sich die wichtigsten zertifizierten Anbieter. Autofahrer haben damit die Möglichkeit, sich für den Dienst zu entscheiden, der ihnen persönlich zusagt. Die Plattform ist in Deutschland unter anderem in Berlin, Hamburg und Köln vertreten. Eine Übersicht aller Städte: www.smartparking.de/kommunen/

Rückfragen und Belegexemplare bitte an:

Pressekontakt

smartparking – Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung

Philipp Zimmermann (stellvertretender Geschäftsführer)

Colonnaden 51

20354 Hamburg

Tel.: +49 (0)177 411 3107 oder +49 (0)40 349 6167 0

E-Mail: zimmermann@smartparking.de

www.smartparking.de